

WRB-Blog Nr. 4/13: Melitta Kronig zum Thema: « People + Action + Lifestyle = Wertschöpfung»

Zugegeben, diese Gleichung bedarf mit Sicherheit einer etwas umfassenderen Erläuterung.

Fügt man jedoch die Aussage „Als Mass für die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus dient die touristische Wertschöpfung und die Beschäftigung“ aus der neuen Wertschöpfungsstudie zum Tourismus im Kanton Bern (Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern) hinzu, wird die enge Verknüpfung beider Werte schon etwas aussagekräftiger. Gebloggt wird heute über die jungen Leute und deren Potential in Hotellerie und Gastronomie, über Innovationen und Engagement für den Gast und über die Wertschätzung in den fünf Berufen, die die Hotel- und Gastrowelt faszinierend und grenzenlos machen.

Goldmedaille für die Schweiz

„Endlich kann ich beweisen, dass mein Beruf lässig ist und Service, anders als viele denken, sehr komplex sein kann.“ – dies war das Statement von Noemi Kessler, welche an der diesjährigen Berufsweltmeisterschaft WorldSkills im Bereich Restaurant-Service die Goldmedaille in die Schweiz zurückbrachte. Ihr gleich getan hat es ein Jahr vorher Sabrina Kessler. In ihnen steckt ein grosses Potential für mehr, ihnen stehen die Türen in der ganzen Welt offen. Sie bewegen und entfalten sich in einem Lifestyle, der im Zeichen des Wohlbefindens des Gastes steht und sie fördern das Image der Hotel- und Gastroberufe auf eindrückliche Weise. Zwei herausragende Beispiele von Menschen, die unsere Branche mit guter Ausbildung, Neugier, Mut, Disziplin und Offenheit auszeichnen.

Wertschätzung wichtig

Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende sind die Basis für Innovation, Effizienz und Produktivität in der Hotellerie und Gastronomie. Diese unumstrittene Tatsache wird im Hinblick auf demographische Veränderungen und den damit verbundenen steigenden Arbeitskräftemangel zur grossen Herausforderung für die Berufsverbände. Ausbildung und Potential müssen so gefördert werden, dass die Qualität der in der Branche angebotenen Dienstleistungen garantiert ist, das Tourismusbewusstsein so gestärkt werden, dass die Berufe in der Hotellerie und Restauration eine unwiderstehliche Anziehungskraft ausüben. Die Wertschätzung der jungen Berufsleute muss zur Selbstverständlichkeit werden, damit Gastgeberin und Gastgeber sein zur begehrtesten Aufgabe überhaupt wird.

Genau dort, wo alles beginnt, setzt die Hotellerie an – bei den jungen Menschen in der Berufsfindungsphase. So öffnen am Sonntag, 30. März 2014, dem **Tag der offenen Türen „Please disturb“**, zahlreiche Hotels - nach Zürich und Bern erstmals in der ganzen Schweiz - ihre Pforten.

Sie gewähren spannende, exklusive Einblicke in das Innenleben ihrer pulsierenden Betriebe und zeigen die enge Verknüpfung zwischen Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und nicht zuletzt auch der Tourismuspolitik. Junge Menschen in der Ausbildung informieren vor Ort über ihren Beruf, ihre Motivation und die täglichen Herausforderungen.

BERN⁺

WIRTSCHAFTS- RAUM

Auch GastroStadtBern und Umgebung ist sich der Wichtigkeit von Motivation, Innovation und Mut zum Neuen bewusst. So verlieh der Branchenverband anlässlich des diesjährigen traditionellen Sommer-apéros nicht nur den Gastrobär für ausserordentliche Verdienste in der Gastronomie, sondern erstmals auch neue Innovationsprodukte in der Region Bern - nominiert wurden Lange's Länggasstee, der Sirupier de Berne und Jumi's Belperknolle – drei Unternehmen, die das Potential im Produkt und in ihrer Begeisterung und Ihrer Überzeugung erkannt und sich erfolgreich im Markt positioniert haben.

SwissSkills in Bern

Vom 17. bis 21. September 2014 treffen sich die besten jungen Talente zu den Swiss Skills 2014 in Bern. Erstmals finden die SwissSkills als nationaler Grossevent statt und bieten rund 1000 jungen Berufsleuten in 140 Berufen aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung eine Bühne für Wettkampf, Leistungsschau und Informationsaustausch an. Wir freuen uns, dann unsere neuen Schweizer Meisterinnen und Schweizer Meister in den Bereichen Hauswirtschaft, Restauration und Küche küren und mit deren Können und Begeisterung für die Branche hoffnungsvoll in die Zukunft blicken zu dürfen.

Ob Weltmeisterin oder Jungunternehmer, ob Neueinsteigerin oder Querdenker – sie alle sind wertvolle Botschafterinnen und Botschafter der Berner Hotellerie und Gastronomie und sie alle tragen mit Ihrem Engagement in der attraktiven Hotelwelt dazu bei, die die Wertschöpfung in der Tourismusbranche zu gewährleisten und zu stärken - People + Action + Lifestyle = Wertschöpfung.

Dafür danken wir.

Melitta Kronig



Leiterin Geschäftsstelle Hotellerie Bern + Mittelland und GastroStadtBern und Umgebung